

Medienmitteilung, ca. 590 Wörter

Verantwortung in der Krise nimmt zu

Fazit der Stiftung CareLink zu ihrem zehnjährigen Bestehen

Ein Überfall? Ein Suizid am Arbeitsplatz? Immer mehr Unternehmen haben in den vergangenen Jahren erkannt, wie wichtig die Betreuung Betroffener nach einem einschneidenden Ereignis ist. CareLink, die führende privatwirtschaftliche Organisation im Care-Bereich, meldet zu ihrem zehnjährigen Bestehen ein deutlich erhöhtes Verantwortungsbewusstsein sowohl seitens der Wirtschaft als auch von Behörden und Institutionen.

Kloten, 23. August 2011 – Rund achtzig Unternehmen und Organisationen greifen heute im Ernstfall auf die Kompetenz von CareLink zurück. Sie sind überzeugt, dass Betroffene bei Bedarf professionell unterstützt werden müssen. „Diese Verantwortung lässt sich nicht abschieben“, so CareLink-Geschäftsleiter Franz Bucher. „Aber sie lässt sich abstützen.“ CareLink integriert sich in die bestehenden Krisenorganisationen ihrer Kunden und tritt nach einem Unglück in deren Namen auf.

Vor zehn Jahren als Verein gegründet, ist CareLink heute eine unabhängige, nicht gewinnorientierte Stiftung. In die Organisation floss vorerst das reiche Wissen ein, welches das „Swissair Emergency Care Team“ nach dem Flugzeugabsturz vor Halifax 1998 gesammelt hatte. Theoretisches Know-how und praktische Erfahrung haben sich seither in jährlich rund fünfzig Einsätzen kontinuierlich weiter vertieft und ausgeweitet.

„Nach einem ausserordentlichen Ereignis treffen wir im Einsatz auf die ganze Bandbreite menschlicher Reaktionen“, berichtet Richi Frei, Leiter Einsatzmanagement. „Wir gehen mit ausgebildeten Fachpersonen individuell auf jede betroffene Person ein und fördern deren Fähigkeit, mit dem Erlebten umzugehen.“

Insgesamt 400 Freiwillige und Notfallpsychologen – aus- und weitergebildet gemäss den Vorgaben des Nationalen Notfallpsychologie-Netzwerks (NNPN) – stehen heute landesweit für Einsätze zur Verfügung. Dazu kommt ein ausgedehntes und starkes Netzwerk über die eigene Organisation hinaus. Die komplette Abdeckung der Schweiz ermöglicht dem in Kloten stationierten, zehnköpfigen Kernteam, Einsätze flexibel abzuwickeln. Vor gut einem Jahr hat es ein neues, spezifisch

programmiertes Alarmierungssystem in Betrieb genommen, mit dem sich die Careteams je nach Ereignis und Betreuungsbedürfnis noch gezielter zusammenstellen lassen.

Damit sich CareLink im Ernstfall in die Krisenorganisation eines Unternehmens einklinken und die praktische und psychologische Betreuung Betroffener übernehmen kann, müssen Schnittstellen und Zuständigkeiten im Voraus geregelt werden. Die Fachleute von CareLink unterstützen und beraten ihre Kunden deshalb auch beim Auf- und Ausbau ihrer Notfallorganisationen. Und sie führen mit ihren Kunden Notfallübungen und Weiterbildungskurse durch.

Den Kunden von CareLink ist klar: Unternehmen, Behörden und Institutionen müssen weiterfunktionieren, auch wenn sie einen Notfall zu bewältigen haben. Das gehört zu ihrer Verantwortung. Je besser sie eine Krise meistern und je umsichtiger sie mit den betroffenen Menschen umgehen, desto weniger leidet ihr Ruf. Dieser kann gemäss CareLink-Erfahrung sogar gewinnen, doch das setzt eben professionelles Krisenmanagement und hohes Verantwortungsbewusstsein gerade auch gegenüber Betroffenen voraus. Diese Einsicht, stellen Franz Bucher und Richi Frei fest, habe sich in den vergangenen Jahren vor allem in der Wirtschaft immer stärker durchgesetzt.

365 Tage rund um die Uhr einsatzbereit

Die professionelle Betreuung Betroffener – kurz: Care – gehört heute zu jedem Krisenmanagement. Unternehmen, Institutionen und Behörden, egal welcher Grösse, können mit CareLink eine Leistungsvereinbarung abschliessen und danach 365 Tage im Jahr rund um die Uhr Leistungen von CareLink anfordern.

CareLink bietet umfassendes Know-how, langjährige Erfahrung und personelle Ressourcen, um Mitarbeitende, Angehörige und weitere Betroffene im Notfall praktisch und psychologisch zu betreuen. Callcenter, Logistik, IT und Administration stehen bei Bedarf ebenfalls in kurzer Zeit zur Verfügung. Diese Infrastruktur ermöglicht es, grössere oder komplexe Ereignisse auch über eine längere Zeit zu begleiten.

www.carelink.ch

Für weitere Auskünfte:

Franz Bucher, Geschäftsleiter

Telefon +41 44 876 50 51, franz.bucher@carelink.ch

Richi Frei, Stv. Geschäftsleiter, Leiter Einsatzmanagement

Telefon +41 44 876 50 54, richi.frei@carelink.ch

Carine Lins, Leiterin Marketing & Kundenbeziehungen

Telefon + 41 44 876 50 55, carine.lins@carelink.ch